

Alle 3 Mannschaften gewinnen in der 3. Runde

Sulzbach kam zu uns und sagte gleich, dass wir die überlegenere Mannschaft seien. Ich konnte es kaum glauben, denn wir waren an 6 Brettern unterlegen von der DWZ. Bei Beginn waren nur 6 Sulzbacher Bretter besetzt. Unsere ersten beiden Bretter hofften also auf den Punkt. Um 5 Minuten vor 15 Uhr kam jedoch der Gegner von Thorsten noch. Nun hatten wir aber um 15 Uhr den kampflösen Punkt von Peter in der Tasche. Dr. Jürgen Florian kam jedoch gegen deren Youngster unter die Räder und der Ausgleich war da. Alexander Buss machte, nachdem der Gegner seinen Vorteil mit einem schwachen Zug vergab Remis. Auch Anton Grzeschniok reklamierte auf Zugwiederholung, was der Gegner zunächst nicht glaubte, weil er besser stand. Michael Graf brachte uns mit seinem Sieg in Führung. Ich (Frank Elpelt) war froh, als mir der Gegner Remis anbot, weil ich einen Bauern weniger hatte und die Stellung auch nicht mehr als Remis für mich hergab. Thorsten hatte zwar im Endspiel 2 Bauern mehr, aber mit beidseitigen Damen hätte es noch lange dauern können. Der Gegner gab hier schon frühzeitig auf und unser zweiter Sieg in dieser Saison war da. Zuletzt musste noch Michael Brand gegen deren Vorsitzenden die Waffen strecken.

3.Runde Spielbericht: SC Eschborn

Name: Frank
Elpelt

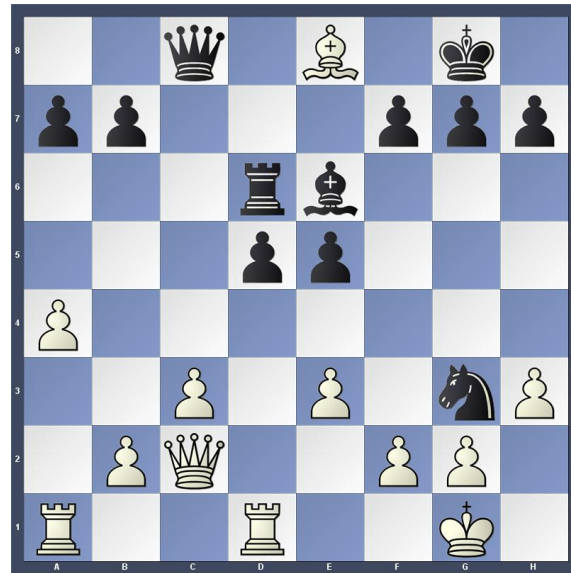
Bezirksklasse A

03.11.2013	57022	SC Eschborn 2		57023	SC Sulzbach	
Brett 1	1714-111	Juhnke,Peter	+	1822-49	Bennewitz, Ralph	-
Brett 2	1617-56	Hegener, Thorsten	1	1794-86	Henninger, Sascha	0
Brett 3	1651-21	Buss,Alexander	½	1743-83	Lieske, Thomas	½
Brett 4	1616-41	Graf,Michael	1	1708-89	Simon, Armin	0
Brett 5	1664-28	Grzeschniok,Anton	½	1744-50	Kominek,Oskar	½
Brett 6	1555-91	Elpelt, Frank	½	1412-53	Zimmermann, Dieter	½
Brett 7	1564-41	Florian,Jürgen,Dr.	0	1483-27	Kornilov,Alexander	1
Brett 8	1539-10	Brand, Michael	0	1554-78	Koller, Wolfgang	1
Gesamtergebnis			4,5			3,5

Anmerkungen zu einigen Partien in Reihenfolge der Ergebnisse:

Brett 1: Peter Juhnke gewinnt mit Schwarz kampflös

Brett 7: Dr. Jürgen Florian verliert mit Schwarz

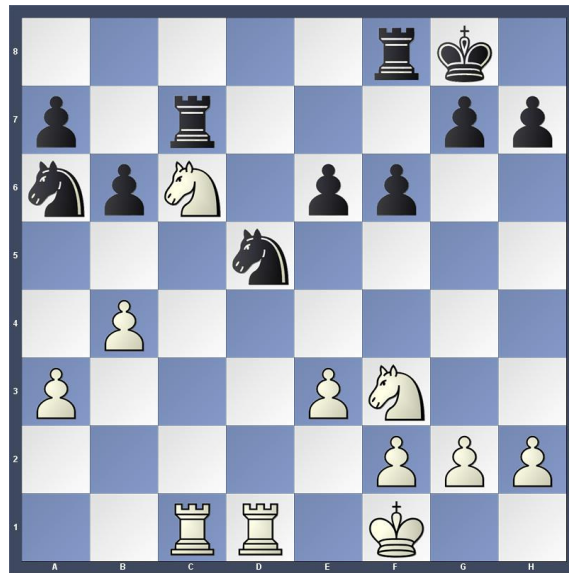


Hier spielte Schwarz 28. ... Lxf7!

Kommentar von Jürgen:

Bis zum 25. Zug war alles in Ordnung. Dann beachtete ich aber eine Drohung meines Gegners nicht ausreichend weil ich von Angriffsträumen beseelt war (Spingerabtausch, Läuferopfer auf h3, Dame und Turm auf der h-Linie). Und so geriet ich dann entscheidend ins Hintertreffen.

Brett 3: Alexander Buss remisiert mit Schwarz



Hier spielte der Sulzbacher 20. g2-g3?? Er hätte mit Sf3-d4 in Vorteil kommen können.

Kommentar von Alexander:

"Ich spielte mit schwarzen Steinen gegen einen etwas stärkeren Spieler und beschloss meine Spielanlage auf Sicherheit zu gestalten. Die Partie verlief dann größtenteils ausgeglichen und nach einer Reihe von Abtauschmanövern bot ich meinem Kontrahenten Remis an, da wir bereits in Führung lagen und mein Nachbar (Michael Graf) sich eine ausgezeichnete Stellung erarbeiten konnte. Nach kurzer Überlegungsphase willigte mein Gegner ein."

Brett 5: Anton Grzeschniok remisiert mit Schwarz



Hier spielte Weiß 35. Lc4-b3?? Mit e4-e5 hätte er den Vorteil behalten.

Brett 4: Michael Graf gewinnt mit Weiß



Hier spielte Michael 24. Sf3?? und vergibt den Vorteil. Besser wäre Ld3. Jedoch kann Schwarz nach dem gespielten 24. ... Sxg3 alle Träume begraben. Besser wäre fxg4.

Kommentar von Michael:

"Mein Gegner spielte die Eröffnung sehr schlecht. Er schuf sich freiwillig Felderschwächen und spielte auch sonst recht passiv.

Ich entwickelte mich auch zuerst sehr solide und fing langsam an, einen Angriff gegen seinen König zu starten. Nachdem ich zunächst einen Qualitätsgewinn übersehen hatte, konnte ich dann seine Königsstellung erstürmen und unter Figurenopfer ein Matt erzwingen."

Brett 6: Frank Elpelt spielt Remis mit Weiß

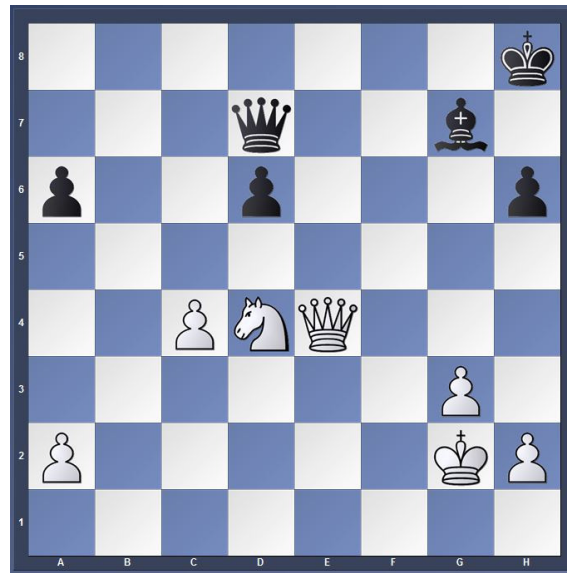


Hier spielte Frank 19.b2-b3? Besser wäre 19. f4-f5 denn Schwarz gewann nach Sh4 den Bauern e4

Kommentar von Frank:

Als der Gegner mir nach dem 42. Zug Remis anbot, nahm ich dankend an, denn ich hatte einen Bauern weniger.

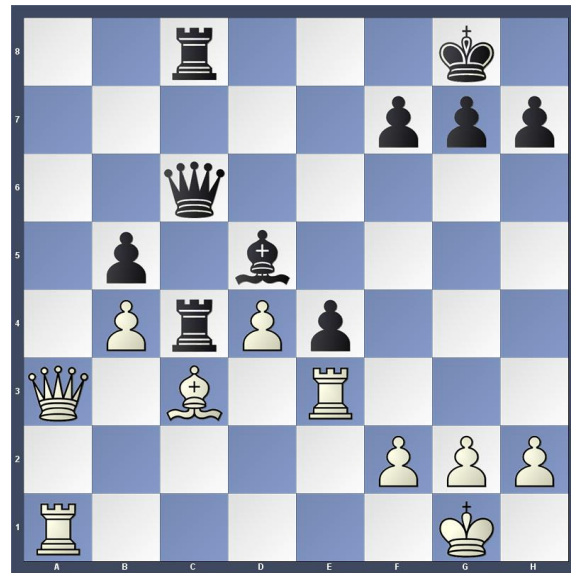
Brett 2: Thorsten Hegener gewinnt mit Weiß



Kommentar von Thorsten:

Bis zum 32. Zug war meine Stellung quasi ausgeglichen ich hatte nur minimale Vorteile sagt Fritz, danach konnte ich allerdings in ein gewonnenes Damenendspiel abwickeln nachdem mein Gegner fehlerhaft die Leichtfiguren tauschte anstatt im Diagramm den Bauern nach d5 zu spielen was ihm reelle Remischancen gewahrt hätte.

Brett 8: Michael Brand verliert mit Weiß



Hier spielte Michael 25. Tac1? Welches prompt mit Txd4! Entgegnet wurde.

Kommentar von Michael:

"In einer hart umkämpften Partie entwickelte sich eine Stellung, in der sich jeweils zwei nicht verbundene Bauern am Damenflügel gegenüber standen. Zusammen mit je einer Dame, Turm und ungleichfarbigen Läufern wäre es eigentlich eine Remis fähige Stellung gewesen. Leider übersah unsere Eschborner Schachfreund nach einem unbedachten Damenzug ein Schach durch seinen Gegner, wodurch ein Bauer flöten ging. Dieser nun gewonnene Freibauer reichte Schwarz, um seine Stellung zu optimieren und Druck auf den weißen König auszuüben, was schließlich zum Sieg für Schwarz führte."